**Steirische Natur- und Nationalparks – Geschützte Natur und blühende Gesundheit**

**Die steirische Landesregierung hat neun ausgewählte Landstriche unter besonderen Schutz gestellt und bietet Einwohnern wie Gästen naturnahe und nachhaltige Erlebnisse.**

Weite Almen, gepflegte Weingärten, Streuobstwiesen und wilde, mit Felsen durchsetze Bergwelten – die Landschaftsformen der Steiermark sind abwechslungsreich und vielseitig. Kein Wunder, dass das Grüne Herz Österreichs auf einer Fläche von 183.000 Hektar sieben Naturparke (www.naturparke-steiermark.at), einen Nationalpark und einen Biosphärenpark beherbergt. Sie repräsentieren charakteristische und ökologisch wertvolle Kulturlandschaften des Landes und haben sich dem bewussten Miteinander von Mensch und Natur verpflichtet. Darüber freuen sich auch die Gäste der Steiermark. Denn in den geschützten Regionen liegen die unterschiedlichsten Lebensräume auf engstem Raum beieinander. Eine intakte Natur, viel Ruhe, Naturentdeckungen von Slow Food bis Klimawandeln versprechen einen grünen Urlaub ganz im Sinne der Biodiversität. Wir stellen die Höhepunkte der neun Naturparks vor.

**Almenland**

Das Almenland rund um Teichalm und Sommeralm ist der jüngste Naturpark der Steiermark. Das mit 125 zusammenhängenden Einzelalmen größte zusammenhängende Almweidegebiet ohne Berührungspunkte mit einem Hochgebirge ist einzigartig in Europa. Mit etwas Glück lassen sich dort in den Felswänden der Roten Wand Steinböcke beobachten.

**Erlebnistipp:** 125 Alpträume in Grün. Hier erkunden Urlauber gemeinsam mit Naturvermittlern das bunte Leben am Almboden und in den Bächen.

Weitere Informationen: [www.almenland.at](http://www.almenland.at)

**Mürzer Oberland**

**Im Nordosten der Steiermark, an der Grenze zu Niederösterreich, liegt das Mürzer Oberland. Der Naturpark ist geprägt von Wäldern, sanften Almen und wildromantischen Flusstälern. Aufmerksame Wanderer können dort den Bergmolch entdecken. Anfang September findet das Kulturfestival Zauberwald statt.**

**Erlebnistipp: Erlebnisweg „Klimawandeln“. Auf dem ersten Erlebnisweg Österreichs zum Thema Klimawandel erfahren Naturliebhaber an 14 Erlebnisstationen fachlich fundiert und dennoch humorvoll aufbereitet, was jeder selbst zum Klimawandel beitragen kann.** Weitere Informationen: [www.muerzeroberland.at](http://www.muerzeroberland.at)

**Pöllauer Tal**

**Wälder, Wiesen, Äcker und Obstbaumreihen geben sich die Hand und prägen die Landschaft des Pöllauer Tals. Der Naturpark bietet auch viele kulturelle Sehenswürdigkeiten sowie Erholungs- und Wandermöglichkeiten. Zu den Besonderheiten zählt die Pöllauer Hirschbirne, die als Baum bis zu 16 Meter hoch und 200 Jahre alt werden kann.**

**Erlebnistipp: Die “Hirschbirn hirsch’n“-Touren führen zu regionalen Bauern, Produzenten und Gastronomen, die Geschichten zu der alten steirischen Birnensorte** erzählen.

Weitere Informationen: [www.naturpark-poellauertal.at](http://www.naturpark-poellauertal.at)

**Sölktäler**

**Fernab von Geschäftigkeit sind die Sölktäler der ideale Ort, um den Alltag hinter sich zu lassen und neue Kraft zu schöpfen. Hier gibt weder Menschenmassen noch Seilbahnen. Dafür: einsame Almen, prächtige Gipfel und kristallklares Wasser. Das lieben auch das Murmeltier und der Kuckuck.**

**Erlebnistipp: Ennstaler Almdiplom. Gemeinsam mit einem ausgebildeten Almführer heißt es: Kühe melken, Krapfen backen und vieles mehr. Nach bestandener Prüfung erhalten die Teilnehmer das Original Ennstaler Almdiplom.**

Weitere Informationen: [www.soelktaeler.at](http://www.soelktaeler.at)

**Steirische Eisenwurzen**

Wild und gleichzeitig sanft präsentiert sich der Naturpark Steirische Eisenwurzen. Dank des vielen Wassers ist der Park unglaublich abwechslungsreich und gehört zu den UNESCO Global Geoparks. In den Fließgewässern tummeln sich Bachforellen und in den Felsspalten blüht die Alpenschlüsselblume.

**Erlebnistipp:** Bei der Morgenpirsch begleitet Jägerin und „Kräuterhexe“ Claudia Pechhacker ihre Gäste informativ durch den erwachenden Morgenwald. Frühstück am Lagerfeuer inklusive.

Weitere Informationen: [www.eisenwurzen.com](http://www.eisenwurzen.com)

**Südsteiermark**

Der Naturpark Südsteiermark zeichnet sich vor allem durch seine vielseitigen Kulturlandschaften aus. Es dominiert der Weinbau. Aber auch Äcker, Wälder, Blumenwiesen und Streuobstbestände prägen das reizvolle Landschaftsbild. Stolz ist man auf die Wiederansiedlung der gefährdeten Vogelart Wiedehopf.

**Erlebnistipp:** Die geführte Naturparkspezialitäten-Rundfahrt setzt heimische Produkte in den Mittelpunkt und führt Genießer über die Windischen Bühel und die Remschnigg Alm zu mehreren Naturpark-Partnern.

Weitere Informationen: [www.naturpark-suedsteiermark.at](http://www.naturpark-suedsteiermark.at)

**Zirbitzkogel-Grebenzen**

Zwischen den Bergen Zirbitzkogel und Grebenzen, an der Grenze zu Kärnten, liegt der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. Gurgelnde Quellen, idyllische Teich- und Moorlandschaften sowie pittoreske Bergdörfer sind ideale Orte, um sich bewusst der Natur zu nähern. Die blühenden Feuchtwiesen mit vielen Orchideen sind ein Augenschmaus.

**Erlebnistipp:** Beim Waldbaden taucht Waldbademeisterin Claudia Gruber mit ihren Gästen in die Natur ein und schärft Schritt für Schritt die Sinne für die kleinen Dinge am Wegesrand.

Weitere Informationen: [www.natura.at](http://www.natura.at)

**Der jüngste Nationalpark Österreichs**

Seit dem Jahr 2002 gehört ein großer Teil des Gesäuses zum ersten Nationalpark der Steiermark. Der 12.118 Hektar große Nationalpark, der jüngste Österreichs, befindet sich westlich des Ennsknies. Ob Skitour, Wandern oder Kulturgenuss: Im Gesäuse geht alles seinen natürlichen Weg.

**Erlebnistipp:** Zu den großartigen Naturerlebnissen gehören Stern- und Tierbeobachtungen mit Nationalpark Rangern.

Weitere Informationen: [www.gesaeuse.at](http://www.gesaeuse.at)

**UNESCO-Biosphärenpark Unteres Murtal**

Seit Juni 2019 hat Österreich einen vierten UNESCO-Biosphärenpark: Der neue Biosphärenpark Unteres Murtal in der Steiermark umfasst eine beeindruckende, 130 Quadratkilometer große Flusslandschaft. Ganz im Sinne der UNESCO erhält das Reservat die Biodiversität und Artenvielfalt und dient als Lernraum für nachhaltiges Leben und Wirtschaften für die nächsten Generationen. Die natürliche Flussdynamik schafft ständig neue Lebensräume für unzählige bedrohte Tier- und Pflanzenarten, darunter mehr als 300 Vogelarten. **Erlebnistipp:** Beim Murturm in Mureck lässt sich das Gebiet aus der Vogelperspektive betrachten.

Weitere Informationen: [www.steiermark.com](http://www.steiermark.com)

**Naturparkpartner – Die Gastgeber der steirischen Naturparke**

In den sieben steirischen Naturparken stehen den Gästen zertifizierte Naturparkpartner zur Seite. Dabei handelt es sich um touristische Betriebe, die ihren Gästen authentisches Wohnen, regionale und saisonale Naturpark-Spezialitäten und viele Informationen über Natur, Kultur und Geschichte ihres Parks bieten.

Weitere Informationen: [www.naturparke-steiermark.at/de/Partner/Naturpark-Gastgeber](http://www.naturparke-steiermark.at/de/Partner/Naturpark-Gastgeber)